

GAZZETTA

Fiat 500 Club Schweiz



www.fiat500club.ch

1/2015

Basel * Bern * Innerschweiz * Grischa * Romandie * Zürich

Wert Fr. 5.00



Fiat 500 Werkstatt und Ersatzteilservice

Caravia AG ihr Spezialist für alles rund um den Fiat 500

- Ersatzteilservice für Fiat 500 von 1957 bis heute
- Onlineshop mit über 1'700 Artikel
- An- und Verkauf von Fiat 500
- Reparatur und Restauration aller Fiat 500 Typen
- spezialisiert auf Motor- und Getrieberevisionen
- Abhol- und Lieferservice von Fahrzeugen
- Import von Fahrzeugen

Wir garantieren beste Qualität zu fairen Preisen

Caravia AG, Churerstrasse 186, 9470 Buchs
Tel. 079 461 02 52, info@fiat-500.ch

www.fiat-500.ch

Index

1	Index / Indice
4	Vorwort / Prémot
9	Redynamiser la section romande
11	Einladung Helferreise in den Schwarzwald
12	Protokoll der 32. Generalsversammlung
16	Bericht 6. Fiat 500-Treffen Flims & Schlagerparade
20	Einfach fotografieren, der Kleine
21	A Pucherl als Pannenhelfer
22	Impressionen/Zeitungsberichte Neeri-Fäscht
26	Bericht Rallye im Baselbiet
29	Echt abgefahren
32	Reisebericht „Abenteuer oder Schnapsidee?“
39	Marktplatz / Marché
40	Veranstaltungen / Manifestations
44	Wo ist Donald Duck (Teil 1)
56	Impressum

- An- und Verkauf von Fiat 500
- Carrossierarbeiten
- Lackarbeiten

- Beschriftungen
- Airbrush
- Polierarbeiten

PICCINNI

PICCINNI CARROSSERIE AUTOSPRITZWERK
WEISSLINGERSTRASSE 16 8308 ILLNAU

TEL. 052 385 17 79

NATEL 078 600 81 83



WWW.PICCINNI.INFO
info@piccinni.info



Alles Gute im neuen Jahr 2015!



**Ein gutes neues Jahr
wünscht Euch allen
die Redaktion Gazzetta**

PS: Wir freuen uns wieder über
zahlreiche schriftliche Beiträge ;-)

Fiat 500 als Werbemittel

Die Serviceleistungen von Pneu Egger
Die Nummer 1 der Schweiz

PNEU EGGER
AUTOSERVICE RÄDER ZUBEHÖR

- Winter Motorradreifen
- Alu- / Stahlfelgen
- Autozubehör
- Batterien
- Auspuffe
- AUTOSERVICE
- Lenkgeometrie 20
- Stossdämpfer
- 1000 m
- Winterreifen Sommerreifen
- 4x4-Reifen
- Reifen einlage

PW-/4x4-/LLKW-Reifen	Kleiner Service Bands-Fit	Batterien	Lenkgeometrie	Reifenmontage
Motorradreifen	Großer Service Total-Fit	Auspuffe	Stoßdämpfer/Fahrwerke	ISO-Fill-Hebelentlüftung
LKW-/Busreifen	Agro-/EM-Reifen	Ersatzwagen	Autozubehör	Mäher-Industrie-/Bodenrennreifen

Fiat 500, Mittel zum Feiern



RIESENFREUDE IM ZWERGSTAAT

Am Nationalfeiertag Monacos vor vier Wochen sorgte das Fürstenpaar mit seinem Auftritt am Palastbalkon für Jubelstürme.

Links oben: Mit je 21 Kanonenschüssen werden die fürstlichen Zwillinge auf der früheren Festung Fort Antoine begrüsst.

Links unten: Der Fürstenpalast wird in den Nationalfarben beleuchtet. Mit Hupkonzerten und wehenden Fahnen feiert das Volk.

“ Das ist ein glücklicher und historischer Augenblick “



Geldanlage Fiat 500?

Hin und wieder kommen ganz spezielle Fragen von fremden Leuten zu mir. Das hat mein Amt als Präsi so inne und das ist auch gut so. Es sind meistens Personen, welche das erste Mal mit dem Fiat 500 in Kontakt getreten sind oder noch möchten. Sie haben das Auto irgendwann mal an einem Anlass wahrgenommen und möchten sich in das „Abenteuer“ Fiat 500 stürzen. Andere haben den Fünfer irgendwie noch in Erinnerung aus den Ferien in Riccione oder irgendwo sonst in Italien. Damals war der Fiat 500 ein Alltagsfahrzeug, welches man an jeder Ecke sah und wahrnehmen musste. Logisch, das hat der Fünfer so an sich, man verliebt sich sofort, dann verschwindet er mal schnell aus dem Gedächtnis so für 15 oder 20 Jahre, hat aber die Fähigkeit, sich relativ schnell wieder bemerkbar zu machen, wenn man den Gedanken hegt, sich einen Oldtimer zu kaufen. Das Auto lässt einen träumen. Die lässige, südländische Art, mal schnell mit dem Fünfhunderter ein paar Gipfeli beim Bäcker posten... einfach toll. Und dies für nur lumpige 2'500.00 Euro!! Denkste... Sehr oft muss ich mein Gegenüber dann ein bisschen (sanft) in die Realität zurückholen. Ich könnte jetzt in die Runde fragen und alle Clubmitglieder bitten, die Hand hochzuhalten, welche damals ihr ursprünglich geplantes Oldie-Budget massiv überzogen haben. Ich denke, da würden nicht viele Hände unten bleiben. Wieso passiert sowas? Ich könnte mir vorstellen, dass bei einigen das Budget nahezu um das Zehnfache überschritten wurde, und viele machen das ganz getrost mit. Irgendwie müssen wir ja masochistisch veranlagt sein. Oftmals glaubt jemand, dass er das investierte Geld problemlos wieder rein bekommt. Das kann mit ein bisschen Glück auch tatsächlich vorkommen. Größtenteils wird sich das aber nicht ergeben. Das sind dann die Auto-Scout Leichen, welche seit Jahrzehnten mit utopischen Preisen immer denselben Platz zu hinterst auf der Liste belegen. Der Markt in der Fiat 500 Szene ist halt nicht unbedingt einfach und nahezu übersättigt.

Es ist kein Geheimnis, dass die Wirtschaftslage in Italien nicht rosig ist. Viele, welche dort einen Fiat 500 oder Ähnliches haben, möchten sich von ihren Liebhaberstücken trennen, da sie keinen Ausweg mehr wissen. Wer sich dort einen Oldtimer leisten kann, dem geht es scheinbar noch gut und wird vom Staat mit zusätzlichen Luxus-Steuern belastet. Dieser Markt lockt natürlich auch viele Spekulanten an und ich rate zu grosser Vorsicht. Sollte jemand das Interesse haben, dort ein Auto zu kaufen, dann bitte in Begleitung eines Fachmannes und niemals auf



Grund von Fotos. Im Moment kann man dort auch gute Schnäppchen finden, und die Schmerzgrenze bei Verhandlungen ist recht tief. Wichtige Punkte sind, dass die Carrosserie und die Lackierung in Ordnung sind. Fahren und bremsen tun die Autos ja meistens (mehr oder weniger) gut. Diese Sachen können in der Schweiz auch günstig in Stand gestellt werden. Trotz allem muss heutzutage, ob in der Schweiz oder in Italien gekauft, mit einem Budget von Fr.10'000 bis 15'000.- gerechnet werden. Was natürlich sehr hoch im Kurs ist, das sind die Sonderkarrosserien und Fiats älteren Datums, diese sind rar und da könnte das Wort „Geldanlage“ oder „sicherer Werterhalt“ schnell mal Sinn machen. Mein Rat: Mehr mit dem Kopf entscheiden, als mit dem Herz.

Noch in eigener Sache:

Ich möchte mich nochmals für die Wiederwahl für die Saison 2015 bei allen Mitgliedern bedanken. Ihr findet in dieser Gazzetta das Protokoll der Generalversammlung. Im Traktandum 3 wurde eine gekürzte Version des Präsidentenberichtes eingefügt. Alle Anlässe, welche im 2014 stattgefunden haben und von mir an der GV erwähnt wurden, würden den Rahmen der Gazzetta sprengen. Bitte um Verständnis. Künftig werde ich auch nur die offiziellen Clubanlässe erwähnen und ausführlich beschreiben. Schön, dass wir solche Massnahmen ergreifen müssen, das heisst, dass wir viele Anlässe durchführen und so aktiv wie noch nie sind. Danke allen Organisatoren. Dann bleibt mir nur noch allen eine tolle Saison 2015 zu wünschen.

Robi Molin

La fiat 500, un placement?

De temps en temps des gens viennent me voir pour me poser des questions au sujet de la Fiat 500. Bien entendu aussi parce que je suis le président du club et ceci est mon rôle. Ce sont souvent des gens qui ont eu un premier contact avec la Fiat 500. Ils l'ont découverte à l'occasion d'une exposition ou autres évènements et ils décident de se lancer dans « l'aventure » Fiat 500. D'autres se souviennent de la 500 qu'ils avaient vu lors de leurs vacances à Riccione où ailleurs en Italie. Jadis la Fiat 500 était la voiture de tous les jours, il y en avait partout et comme ça elle a imprégné la mémoire des gens. C'est un phénomène tout à fait logique un jour on en tombe fou amoureux, ensuite on l'oublie



pendant un certain temps et même 15 ou 20 ans après dès que l'envie d'acheter une voiture ancienne ressurgit on pense immédiatement à la Fiat 500. Cette voiture nous fait rêver. C'est tellement sympa de vite prendre la cinq cent pour se rendre chez le boulanger chercher les croissants, c'est mettre un pied dans la dolce vita et d'en faire partie. Et tout ça pour seulement 2'500.00 Euros !! pense-tu... Je suis souvent obligé de ramener (tendrement) ces doux rêveurs à la réalité. Je pourrais demander les membres du club de lever la main pour celles et ceux qui ont largement dépassé leur budget prévisionnel lors de l'achat. Très peu de membres garderaient le bras en bas, mais comment ça se fait? J'imagine que certains budgets ont été dépassés de 10 fois leurs valeurs et avec un consentement indiscutable. Il y a là un certain degré de masochisme. Il arrive souvent que les gens pensent retrouver leurs billes, mais cela est plutôt rare. Majoritairement les gens encaissent une perte. Les annonces dans Auto-scout démontrent ces invendables, longue durée, à des prix utopiques et trainant toujours en bout de liste. Le marché dans le monde de la Fiat 500 n'est pas simple et tantôt saturé.

La mauvaise situation économique de l'Italie n'est plus un secret. Beaucoup d'entre eux qui possèdent une Fiat 500 ou dérivés, souhaiteraient se séparer de leur cher véhicule ancien afin d'arrondir les fins de mois. Il semblerait que les Italiens qui peuvent encore se payer un Oldtimer se portent bien mais l'Etat n'a pas hésité à leur faire subir des taxes sur ce luxe. Bien entendu les marchands vous attendent au tournant, soyez prudent. Si vous faites partie des gens intéressés par ces annonces, n'achetez jamais sans l'avis d'un spécialiste et surtout pas sur une base unique de photos. En ce moment on peut y faire de belles affaires à des valeurs plus qu'intéressantes. Les points les plus importants sont la carrosserie et la peinture. Ces voitures freinent souvent suffisamment et le moteur tourne. En Suisse on peut réparer ces points à petit coût. Malgré tout il faut prévoir, en Suisse comme en Italie, un budget de 10 à 15'000 CHF. Beaucoup plus cher seront les modèles spéciaux et les 500 très anciennes, et c'est dans ces modèles qu'on peut commencer à parler de placement à cause de leurs raretés. Mon conseil : décider plutôt avec la tête qu'avec le cœur.

Personnellement : j'aimerais remercier tous les membres pour ma réélection pour l'année 2015. Dans la Gazzetta vous trouverez le protocole de l'assemblée générale. La version raccourci se trouve dans le point 3. Par manque de place nous ne pouvons pas réciter tous les événements 2014 dans la Gazzetta. Merci pour votre compréhension. Lors des AG à



venir je ne commenterai plus que les sorties officielles. Ceci prouve que l'année 2014 était très très active et c'est tant mieux, nous n'étions encore jamais aussi actif. Merci à tous les organisateurs/trices.

Il ne me reste plus qu'à vous souhaiter une merveilleuse Saison 2015.

Robi Molin

Mitgliederbeitrag / Cotisation



Gemäss Einlageblatt dieser Gazzetta bitten wir Euch, den Mitgliederbeitrag für 2015 (Fr. 50.-- Einzelmitglieder, Fr. 80.-- Familie) schnellstmöglich jedoch bis **spätestens Ende Februar 2015** zu überweisen. Wir danken Euch im Voraus für Eure prompte Zahlung, so können wir unnötige Mehraufwände vermeiden. Einzahlungsschein liegt bei.

Comme accompagnement de cette Gazzetta vous trouverez les informations pour le paiement de la cotisation 2015 incluent le bulletin de versement. Nous vous prions de bien vouloir verser votre cotisation (Fr. 50.-- personne seule, Fr. 80.-- famille) le plus vite possible et au plus tard à fin février 2015. Nous vous remercions en avance pour votre paiement ponctuel pour éviter und grand sacrifice de temps.



Ihr Partner für Yachtcharter. Weltweit!
Mit über 25 Jahren Erfahrung.



Yachtcharter

Kreuzfahrten

Hausbootferien

www.aegaeis.ch, info@aegaeis.ch, 061 712 15 00

Wenn Dein Fiat 500 mal Ferien von Dir braucht ...

Bestsail, Moorings, Sunsail u.a.
MSC, Costa u.a.



Ihr Partner
für unvergessliche Ferien!



Badeferien

Städtetrips

Individualreisen

www.koenigreisen.ch, truessel@koenigreisen.ch, 061 711 22 33

König Reisen AG / ägäis yachting ag
Angensteinerstrasse 6, CH-4153 Reinach



Redynamiser la section romande

Bonjour les cinquecentistes francophones, je profite tout d'abord de cette occasion pour vous souhaiter les meilleurs vœux pour 2015, tout spécialement une bonne route sans panne et sans accident.

Pour ma part, parmi mes bonnes résolutions pour cette année, une est de redynamiser la section romande du club suisse. Au programme figure bien sur les rencontres mensuelles, tous les premiers jeudi du mois, à la pizzeria de la place, juste en face de l'église, à Meyrin, dès 19h30.

Etant bien conscient que ce rendez-vous mensuel ne sera que fréquenté par les membres les plus proches, la possibilité que je vois pour les autres régions, est soit d'organiser dans leur région une rencontre, mensuelle ou trimestrielle, et ainsi créer un nouveau noyau. Les sorties officielles du club suisse, toujours très bien organisées, se feront une joie d'accueillir des francophones, ce qui donne un côté "international" à une simple rencontre nationale... De plus, on essaiera de proposer aux membres actifs des sorties spontanées, proposées par mail ou par SMS. Comme exemple de sortie, il pourrait y avoir une virée trimestrielle pour visiter un nouveau noyau valaisan, vaudois, fribourgeois, etc... et ainsi renforcer les liens.

Donc pour toute personne désireuse de tenter l'expérience de créer un de ces noyaux, je me ferais un plaisir de pouvoir l'aider à le faire. En me réjouissant de revoir beaucoup de monde, je souhaite à chacun une bonne préparation hivernale pour remettre sa 500 sur pied pour les premiers rayons de soleil.

Daniel Pozzo +41 76 615 79 20 ou 022 776 500 5



Osteria FIAT – der Treffpunkt in Turin

Schon rein geschnuppert in die Osteria FIAT in Turin? Ein Abstecher lohnt sich sowohl kulinarisch wie auch optisch (nicht nur wegen den munteren Mädels).

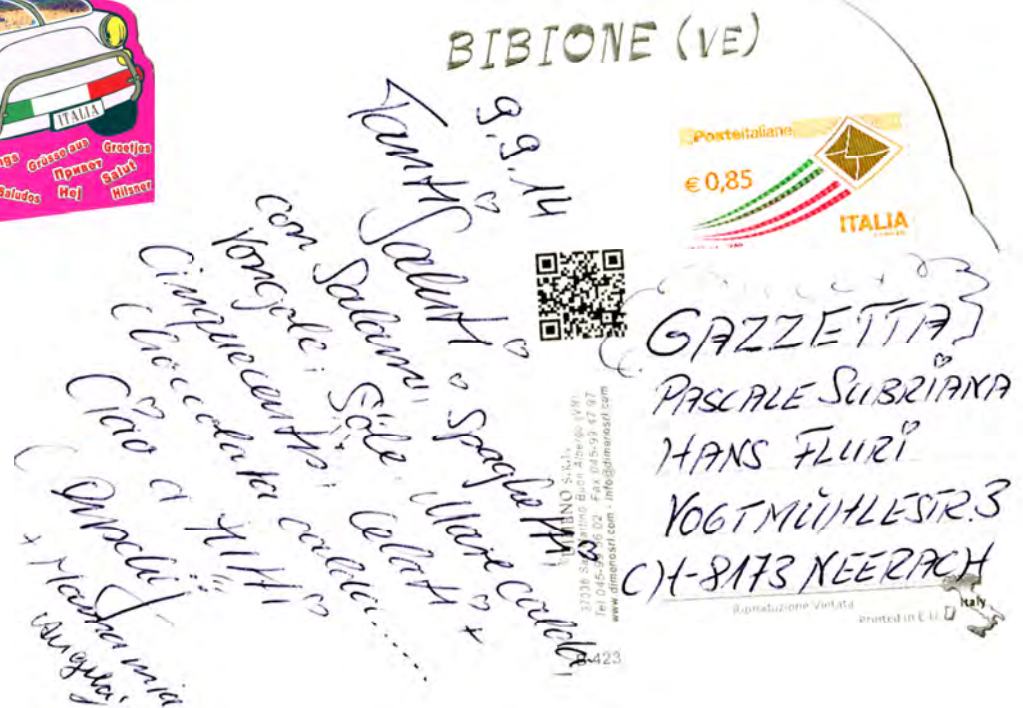


LEILA

TIZIANA



Falls Du an die **AUTOMOTORETRO** Lingotto Fiere in Turin fährst vom 13. – 15. Februar 2015, treffen sich bereits einige Fiätler am Freitagabend in der Osteria FIAT, komm doch auch (Reservation empfehlenswert).



Helferreise in den Schwarzwald

Letzter Aufruf für Kurzentschlossene

Liebe Clubmitglieder

Die finale Abrechnung des Neeri-Fäschts 2014 ist erfolgt. An unserer GV vom 22. November in Balsthal (siehe auch Protokoll) wurde unserem Antrag zugestimmt, den Grossteil des Gewinns aus dem Neeri-Fäscht für die Helferreise in den Schwarzwald einsetzen zu dürfen. Die Helferinnen und Helfer des Neeri-Fäschts nehmen somit gratis an diesem verlängerten Wochenende im Schwarzwald teil. Dazu habt Ihr bereits eine Mail erhalten und Euch bei uns angemeldet.

Die Reiseteilnahme ist natürlich auch für Mitglieder möglich, die nicht am Neeri-Fäscht mitgeholfen haben. Allerdings müssen diese Teilnehmer die anfallenden Kosten vollumfänglich selber tragen:

- Donnerstag, 14. Mai - Samstag, 16. Mai 2015
- Anfahrt im Konvoi via Burg Hohenzollern in den Schwarzwald nach Freudenstadt im Fiat 500
- Willkommensapéro
- 2 Übernachtungen inkl. Frühstück im Wellnesshotel Palmenwald****
- 2 Abendessen (exkl. Getränke)

Preis* pro Person im Doppelzimmer ca. Fr. 220.00 für 2 Nächte

Preis pro Person im Einzelzimmer ca. Fr. 240.00 für 2 Nächte

Anmeldung bis spätestens am 10. Februar 2015 (je nach Zimmerverfügbarkeit) bei Pascale 076 337 44 50 oder per Mail an gazzetta@fiat500club.ch



*Preise noch abhängig von definitiver Teilnehmerzahl

Protokoll der 32. Generalversammlung

22. November 2014 im Hotel Kreuz in Balsthal



Der Präsident, Roberto Molin, eröffnet die Generalversammlung und begrüsst die anwesenden Mitglieder.

Entschuldigungen: Hansruedi Hodel, Maaïke Hameeteman, Antonio & Claudia Galante, Francesca d`Orologio, Irma Casot, Bill Giger, Greti & Heinz Künzi, Daniel & Linda Pozzo, Stefan & Yvonne Hitz, Marco & Franziska Suligoï, Urs Steiner, Daniel Ronzani, Romain & Christine Desalmand, Marco Carrer, Nicola Benizio, Greti Köberl, Antonio Foti, Peter Tobler, Mary Boemi, Giuseppe Frisullo, Patricia Steinegger, Andi, Erwin & Elisabeth Aeschlimann, Brigitte & Joss Jösler, Luigi & Silvia Marni, Angelo Pedrini

Anschliessend fragt er nach Neumitgliedern und bittet diejenigen, sich kurz vorzustellen.

1. Wahl der Stimmzähler:

Es wird dieses Jahr auf die Stimmzähler verzichtet.

2. Protokoll der letzten GV wurde im Heft 1/2014 abgedruckt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten (Saison 2013/2014)

Die offiziellen Clubanlässe wurden von zahlreichen Mitgliedern gut besucht. Diese wurden von den einzelnen Sektionen gut organisiert. Wie jedes Jahr sind neben den offiziellen Clubanlässen auch spontane Ausflüge und Kurztrips organisiert worden. Ich bedanke mich für Eure Aufmerksamkeit. Robi Molin

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Kassa- und Revisorenbericht

Der Präsident präsentiert und erläutert den Kassabericht.

Da der 1. Revisor abwesend ist, verliest die 2. Revisorin, Heidi Liechti, den Revisorenbericht und bittet der Kassierin Déchargé zu erteilen. Die Revisorin dankt Veronika für ihre Arbeit und den sauber geführten Kassabericht. Der Kassenbericht wird einstimmig angenommen. Die Gönner Beiträge für das Jahr 2014 werden verdankt. Die Mehrkosten für die Frühlingsausfahrt wurden vor dem Anlass vom gesamten Vorstand genehmigt.

5. Jahresbeitrag

Auch dieses Jahr besteht keine Veranlassung, den Mitgliederbeitrag zu erhöhen und man beantragt, diesen bei Fr. 50.-- für Einzelmitglieder resp. Fr. 80.-- für Paare / Familien zu belassen.

6. Budget

Das Budget für 2015 wird vom Präsidenten erläutert und dann einstimmig genehmigt.

7. Wahl des Vorstandes

Tages-Präsident: Als Tages-Präsident stellt sich Kurt Honermann zur Verfügung.

- a) Präsident: Roberto Molin wird mit 1 Gegenstimme wiedergewählt.
- b) Übrige Vorstandsmitglieder: Kurt Honermann (Sektion Innerschweiz und Vizepräsident), Jürg Guggisberg (Sektion Bern), Regina Joss (Sektion Basel), Adriano Frigo (Sektion Grischa), Gianni Piccinni (Sektion Zürich), Veronika Wenger (Kasse), Martin Schärer (Sekretariat) werden von der Versammlung in globo einstimmig in ihrem Amt bestätigt.
- c) Revisoren: Erwin Aeschlimann muss als Revisor zurücktreten. Heidi Liechi wird das Amt als 1. Revisorin für ein Jahr übernehmen.
- d) Als neuer 2. Revisor meldet sich Claudio Burdi und wird dann einstimmig gewählt.

8. Mutationen

14 Austritte und 16 Ausschlüsse wegen Nichterfüllung der finanziellen Pflichten. In diesem Vereinsjahr wurden 32 Neueintritte erfasst, somit weist die Mitgliederliste neu 349 Adressen aus, das sind 527 Personen.

*Es folgt eine Schweigeminute für unser verstorbenes Mitglied
Adriano Polesel*

9. Anträge

- Hans Fluri möchte die Gönnerbeiträge neu in der 1. Gazzetta des Jahres anstatt wie bis anhin in der letzten Gazzetta veröffentlichen.
- OK-Neeri-Fäscht: Vom Erlös des Neeri-Fäscht von Fr. 8'782.05 sollen Fr. 7'000.-- für die Helferreise im Mai 2015 verwendet werden. Beide Anträge werden einstimmig angenommen.
- Der Vorstand schlägt vor, dass die Rechnungs-Revisoren jedes Jahr wieder wählbar sein sollen. Dazu braucht es eine Änderung in den



Statuten. Dieser Antrag wird von der Generalversammlung ver-
tagt, da die rechtliche Situation abgeklärt werden muss.

10. Verschiedenes

- Der Präsident überreicht Gianni Piccinni ein Diplom, da er am meis-
ten im Facebook surft. Somit ist Gianni „Mister Facebook 2014“.
- Verlosung des Pechvogel-Preises: Hans Fluri gibt den Preis zurück;
derselbe geht dieses Jahr an Candid Merki.
- Ein Feedback zum Neeri-Fäscht wird von Hans Fluri präsentiert.
- Ebenfalls stellt Hans Fluri die Helferreise vom Mai 2015 vor.
- Renato Bösch übernimmt das Defizit der Rechnung 2014, herzlichen
Dank Renato.
- Es wird bereits ein Team für die Jubiläumsveranstaltung im Jahre
2017 gesucht (35 Jahre FIAT 500 Club und 60 Jahre FIAT 500).
- Die alten Gazzettas werden digitalisiert und was älter ist als 10 Jahre
auf unserer Homepage publiziert. Die neuen Gazzettas werden ab
sofort jeweils dem Webmaster zusätzlich in elektronischer Form
übermittelt.
- Verlosung der Mitglieder-Beiträge gehen an die Mitglieder:
Giovanni Pepe, Irma Krieg, Sabrina Winter, Alessandro La Mela
- Die Termine für das Jahr 2015 findet Ihr im Veranstaltungskalender.

Balsthal, 22. November 2014

Der Verfasser: Martin Schärer

Tannenbaumeinkauf mit dem argentinischen 600er





Erfolgsrechnung / Budget

Erfolgsrechnung Resultats des calculs	Budget 2014		Rechnung 2014	
Mitgliederbeiträge / cotisations		22'000.00		22'150.00
Spenden / donateurs		600.00		920.00
Zinserträge		200.00		154.10
Erträge von Veranstaltungen		0.00		2'032.05
Gazzetta, Medien, Inserate	8'000.00		7'954.00	
Porti / frais de port	2'000.00		1'418.70	
Veranstaltungen / organisations	9'000.00		11'481.75	
Beiträge an Sektionen/quoteparts aux sections	3'000.00		2'001.50	
SDHM / ASVE	1'800.00		1'600.00	
Geschenke, Zuwendungen/ cadeaux	500.00		851.50	
Bürobedarf / articles bureau	200.00		194.40	
Bank / Post Spesen	200.00		123.40	
Klubartikel / Clubjacken				
Total	24'700.00	22'800.00	25'625.25	25'256.15
Erfolg / résultat		1'900.00		369.10
	24'700.00	24'700.00	25'625.25	25'625.25

Budget 2015	
	22'000.00
	600.00
	200.00
	0.00
	8'000.00
	1'500.00
	9'000.00
	3'000.00
	1'600.00
	500.00
	200.00
	200.00
	1'736.00
	25'736.00
	2'936.00
	25'736.00

Gönner / Donateurs 2014

Egli Angela

Büchi Jürg

Frigo Adriano + Maalke

Burdi Claudio + Patricia

Mosimann André + Bianca

Cacioppo Gianpiero

De Nucci Alberto

Hodel Hansruedi

Molin Andreas

Hitz Stefan + Yvonne

Rieder Hansruedi + Hildy

Künzi Heinz + Greti

Schmid Monika + Rolf

Trombik Peter

Lenggenhager René + Gerdi

Lombardi Carlo + Heidi

Aeschlimann Andreas

Aeberli Erwin

GV 2014: Übernahme Verluste Vereinsjahr 2014 durch Renato Bösch

6. Fiat 500-Treffen Flims, Schlagerparade Chur, 27./28. September 2014

Tosender Applaus. Wir sitzen in Fläsch bei Weinbauer Adank gemütlich beisammen. Soeben hat Adriano als Organisator zum Abschluss des klassischen Anlasses warme Worte an uns gerichtet, als Käthi vermerkt: „hast du's verstanden?“. Da ich, mehr oder weniger als hörgeschädigt (Bau und Militär) gelte, wegen der Akustik des ehemaligen Weinkellergewölbes nicht alles so genau mitbekommen habe, meint sie: „der Applaus gilt dir!“ Mir? Wieso? „Du wirst den Bericht schreiben!“ So. Aha. Na dann also. Aber jetzt der Reihe nach:

Am Freitag verlasse ich rechtzeitig mein Zuhause im Baselbiet, um ja pünktlich Käthi, von Bern kommend, in Luzern am Bahnhof abzuholen. Gemeinsam nehmen wir bei traumhaftem Wetter die nächste Etappe nach Flims unter die Räder. Unsere Reise führt uns über Zug - Hirzel - Wädenswil auf die A3 Richtung Bündnerland. Unterwegs erzähle ich meiner Beifahrerin, dass in der Gegend des Hirzel unser Clubsekretär Martin seinen Beruf als Postautochauffeur ausübt. Unter anderem begegnen wir auch einem solchen Bus. (Am Abend teilt uns Martin per SMS mit, dass tatsächlich ER uns gekreuzt hat). Wir entschliessen uns, die Variante über den Kerenzerberg zu wählen. Der Puch gibt wieder einmal alles. Autofahren pur. Mit zunehmendem Wochenendverkehr erreichen wir Flims/Waldhaus, wo wir im Hotel Mira Val von Maaike und Adriano herzlich empfangen werden. Nach Bezug des heimeligen Zimmers geht's zum Apéro auf der Terrasse mit einer grandiosen Aussicht auf die umliegenden Berge und das Dorf. Nach und nach treffen weitere Fiat 500-Freunde ein. Wir stossen mit einem ausgezeichneten Malanser Pinot Blanc aufs Wiedersehen an. Ich bin kaum in der Lage, das anschliessende Nachtessen dem Niveau entsprechend zu beschreiben und zu würdigen. Es war einfach Spitze.

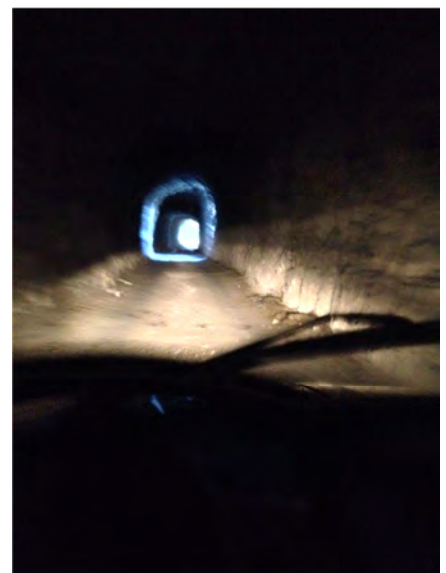
Am Samstag letzte Vorbereitungen für die Teilnahme an der Schlagerparade. Wir staunen nicht schlecht über unsere Freunde (und uns selber...) und deren Begabung für Verwandlungen. So ist unter anderem Marcos Bart einfach verschwunden und der Schnauz zu einem gewagten Zwirbel gestilt. Beim Anblick der adrett gekleideten Damen und Mädchen im Stil der 60er Jahre machen sich auch bei mir nostalgische Gefühle bemerkbar. Aber: die Zeiten ändern sich und wir uns mit ihnen. Start um 13:00 Uhr Richtung Chur. Am Marktplatz angekommen, werden wir von verschiedenen Musikwagen auf die kommenden Stunden eingestimmt und wir haben Gelegenheit, die bun-





bunte Schar der Teilnehmer zu bewundern. Ob alles dem damaligen Stil der Schlager epoche entspricht, sei hier nicht näher erörtert. Hauptsache es macht Spass. Am Start werden wir, mit Roli, Ursula und Elena leider durch die Ordnungsdienste von den übrigen Fiätler getrennt. Wir sind hinter einem Musikwagen mit Gehörlosen eingereiht. Wir staunen wie die fröhliche Gruppe mit Hilfe der Gebärdensprache aktiv an der Parade teilnimmt, tanzt und „mitsingt“. Eindrücklich. Wir befinden uns nun mitten im Bad der Menge und geniessen das Ambiente und die vielen Melodien vergangener Zeiten. Zum Glück hat man in früheren Jahren noch Hüte (aus Stroh) getragen, was uns heute bei den vorherrschenden Temperaturen und der prallen Sonne zugutekommt. Wir staunen über die Ausgelassenheit begeisterter Zuschauer

und ihre originellen Outfits. Spontan werden wir mit vielen Komplimenten bedacht, so zum Beispiel: es ist schön, dass Ihr **noch** dabei seid... Oder: was ist das für ein Jahrgang. Geht Euch nichts an. Aha Ihr meint den Puch.... So geht die Fahrt mit stop and go durchs Gewühle, immer wieder begleitet von Oldies der verschiedenen Genres. Zum Abschluss des Nachmittags begeben wir uns mit einem kühlen Bier nochmals zu Fuss in die malerische Altstadt und anschliessend mit zügiger, relativ ruhiger Fahrt zurück ins Mira Val. Dann Tenue-Fez, Apéro und, wie könnte es anders sein, wieder ein hervorragendes Abendessen. Gemütlicher Ausklang und rein in die Heia. Sonntagmorgen: Morgenessen, Vorbereitungen für die Ausfahrt, Marschparkdienst und Start ins Unbekannte. Bei Domat Ems treffen wir auf weitere Fiat-Enthusiasten, gespannt auf das was folgt. Adriano orientiert: Wir fahren über den Kunkelspass, da drüben zwischen dem Ausläufer des Ringelspitz und dem Calandamassiv geht's bergauf. Beim Anblick der schroffen Felspartien denke ich, ich sei in einer Sendung „Verstehen Sie Spass“... Doch keine Zeit zum Sinnieren. Auf los geht's los. Durch das malerische Tamins steil bergauf durch den (wer hätte das gedacht) Schwarzwald. Naturstrasse wechselt ab mit Naturstrasse, dann ein Stück noch mehr Naturstrasse aber immerhin zwischendurch mit neuem Splitt. Der aufgewirbelte Staub verlangt auch von den sich unterwegs befindenden Bikern einiges. In einer Beschreibung des Kunkelpasses, der übrigens bereits von den Römern benutzt wurde, steht, dass die Strasse eigentlich nur für Geländefahrzeuge geeignet sei. Der Puch hat zwar einen Haflingermotor, von Geländefahrzeug keine Spur. Trotz allem erreichen wir und unsere Fiat-Freunde nach einer beeindruckender Fahrt mit bis zu 20% Steigung und der abenteuerlichen Durchfahrt durch ein finsternes Loch, genannt Tunnel, die Passhöhe Überuf mit 1357 m.ü.M.





Auf der Terrasse der Alp-Wirtschaft werden wir mit einer feinen Bündnerplatte und Getränken verwöhnt. Zum Staunen bringt uns die heute besonders klare Rundschau auf die Gipfel des Ringelspitz- und Calandamassivs. Nach kurzer Rast heisst es „Motor“ und weiter hinunter ins Taminatal. Entlang des Görbsbach, später Tamina, fahren wir zuerst auf schmalem Weg talwärts, begrüsst von vielen Zaungästen, wobei sich der eine oder andere wundern dürfte, was wir mit unseren Knutschkugeln wohl hier oben verloren haben. Wir erreichen Vättis, und kurz danach Bad Ragaz. Wir überqueren den Rhein über einen schmalen Steg nach Fläsch dem Ziel unserer heutigen Reise. In der Weinkellerei Adank geniessen wir ein wohlverdientes Zvieri und einen vorzüglichen Schluck aus den nahe gelegenen Rebbergen. Bald ist grosses Abschiednehmen angesagt und die bunte Schar geht wieder ihre eigenen Wege in alle Richtungen.

Nochmals im Namen aller Teilnehmer ein herzliches Dankeschön an Maaïke und Adriano für die Planung und Organisation dieses unvergesslichen Anlasses.

Urs Steiner



Einfach fotogen, der Kleine

Liebe Freunde

Es ist schon erstaunlich wie viele Romane jedes Jahr erscheinen, welche auf dem Titelblatt einen Fiat 500 zeigen, auch wenn dann im Buch kein einziger vorkommt. Eine Anerkennung für die Schönheit und den Symbolgehalt unserer Autos.

Herzlich, Hansruedi Hodel



A Pucherl als Pannenhelfer



Pannenhilfe anno 1959: Der Pannenhelfer des ÖAMTC kommt mit einem Puch 500 zum Einsatzort.

26 Millionen Mal Pannenhilfe

Seit 60 Jahren gibt es die PANNENHILFE DES ÖAMTC.

HELFEN IST DAS KERNGESCHÄFT des ÖAMTC. Die wichtigste und bekannteste Dienstleistung des Clubs nahm vor 60 Jahren – genau am 18. Oktober 1954 – ihren Betrieb auf: die mobile Pannenhilfe. Der Start erfolgte in Wien mit Puch-Motorrädern samt Seitenwagen. Wegen der Farbgebung wurden die Einsatzfahrer rasch zu Gelben Engeln. Sechs bis acht Einsätze erledigten die Pannenfahrer pro Tag. Schnell bekannt wurden die Gelben Engel wegen ihrer Improvisationsfähigkeit. So kam für einen kaputten Kondensator eine rohe Kartoffel zum Einsatz, in den zwei Kontakte gesteckt wurden. Auch so manchen Damenstrumpf funktionierten die Pannenfahrer kurzerhand zum Keilriemen um. Die Pannenhilfe wurde in den kommenden Jahren auf ganz Österreich ausgedehnt. 1958 begann der Umstieg auf Autos des Typs Puch 500, ein Jahr später waren 100 Pannenfahrzeuge einsatzbereit.

HEUTE, 60 JAHRE UND 26 MILLIONEN Pannenhilfen später, stehen den über 1,9 Millionen Clubmitgliedern 450 Pannenautos zur Verfügung. Insgesamt 1.200 Gelbe Engel kümmern sich rund um die Uhr, darum, hängen gebliebene Fahrzeuge wieder flottzubekommen. Bei neun von zehn Autos schaffen sie es noch immer direkt am Notfallort. Damenstrümpfe und Erdäpfel als Ersatzteile haben ausgedient. Im Elektronik-Zeitalter unterstützt der Pannenhilfe-Laptop, vollgepackt mit Infos über alle Autotypen, die Gelben Engel bei ihrer Arbeit.



Die Pannenhilfe ist 60 Jahre nach ihrer Gründung gefragter denn je. Pro Tag fahren die Gelben Engel zu 1.800 Einsätzen.

Jakob Pfliegerl, Leiter Technische Dienstleistungen, ÖAMTC



Impressionen & Zeitungsberichte Neeri-Fäscht 2014

Zürcher Unterländer

Neues Bülacher Tagblatt

Amtliches Publikationsorgan
AZ | 8180 Bülach | 164. Jahrgang | Nr. 154 | Fr. 2.90 | www.zuonline.ch

SRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Dorffest zum Dritten
Salome Steinegger hat am Neeri-Fäscht im Stil der 50er-Jahre serviert. **SEITE 2**

Menschen und Gummienten
In Eglisau und Rorbas wagten sich trotz Regen Hunderte in Rhein und Töss. **SEITE 4**

Waghalsige auf Müllheimern
In Oberembrach fahren Mutige mit Helm und Stahlkappenschuhen auf Grüncontainern. **SEITE 2**

Schäfer
Schreiner
Küchen nach Mass.
Schäfer: Die Meisterschreiner aus Dielsdorf.
www.schaefer-schreiner.ch






Vom Riesenrad aus bot sich den Festbesuchern ein Überblick des Treibens im sonst ruhigen Dorf.

Bilder David Kuznetz



Salome Steinegger (16) serviert im Grottino des Fiat 500 Club.

Neerach für drei Tage im Festfieber

NEERACH Drei Tage dauerte das lang ersehnte Neeri-Fäsch. Gegen 7000 Besucher tummelten sich auf dem Gelände. Trotz Stromausfall wegen des Unwetters am späten Freitagabend zogen die Organisatoren ein positives Fazit.

Am späten Freitagabend machten die Sturm böen dem 13-köpfigen OK-Team und den rund 2000 anwesenden Gästen einen Strich durch die Rechnung: Es kam zum Stromausfall. «Die Strassen und Gassen waren im Nu leer. Die Besucher verzogen sich in die Zelte, wo bei Kerzenlicht weiter gefeiert wurde», erzählt OK-Präsident Richard Hildin. Auch der Betrieb des Riesenrads musste aus Sicherheitsgründen ab zehn Uhr abends

nach 2005 und 2009 nun zum dritten Mal stattfinden, anfangs spärlich. Kaum hatten sich die Regenwolken verzogen, füllten sich die Festzelte aber, und die Kinder vergnügten sich bei Karsussell, Autoscooter und Schiessbude.

Im «Grottino Cinquecento» mit seinen 80 Sitzplätzen ging es lebhaft zu und her. Bei einem Teiler Spaghetti und einem Boccaltelligkeit, italienisches Ambiente und die Pettycoats des weiblichen Servierpersonals. Johann Jucker vom Verein Fiat 500 Club Schweiz zog am Samstagabend eine posi-

ve Zwischenbilanz. «Wir hatten unser Grottino gestern Abend bis zum letzten Platz besetzt.»

Für Sonntagnachmittag hatte Jucker den ersten Neeracher Oldtimer-Corso organisiert. «Rund 50 Fahrzeuge, vom Leiterwagen bis zur Dampflokomotive, sind für die kleine Rundfahrt angemeldet. Schlusslich wollen wir den Leuten etwas bieten.»

Ansturm am Sonntag

Medienverantwortlicher Roland Wellinger erwartete den grössten Besucheransturm am Sonntag. «Mit der Band Schärneggöfif haben wir einen Publikumsmagneten,

der viele Familien mit Kindern anzieht.» Grosser Andrang herrschte auch am Riesenrad, auf dem man gemächlich mehrere Runden drehen und die Aussicht über das schmucke Dorf bewundern durfte. «Heimelige und stilvolle Aufmachung», urteilte Bruno Steffen, welcher eigens für dieses Fest aus Bettwies im Thurgau angereist war.

Während die Limnattaler Musiker im Festzelt ein Ständchen mit den Worten «Prosit – stoss an» gaben, servierte Salome Steinegger im Grottino ein weiteres Glas Rotwein. «Ich geniesse diesen Abend mit italienischem

Ambiente», schwärmte Ursi Messmer aus Windlach. Partner Thomas Angst doppelte nach. «Es ist schön, den Ort, an dem man arbeitet, von einer anderen Perspektive kennen zu lernen.»

Die Neeri-Fäsch-Begeisterten werden nun fünf Jahre auf die nächste Feier warten müssen. Dann wird das vierte Neeracher Fäsch stattfinden, und zwar aus einem besonderen Grund. Im Jahre 1169 wurde Neerach erstmals urkundlich erwähnt. Das wird 2019 genau 850 Jahre her sein – Grund genug, wiederum gross zu feiern.

Ruth Gantner-Dackner

Neeracher Oldtimer-Corso vom 6. Juli 2014

Motto: Hier trifft sich was Räder hat, in Riedt/Neerach „daheim“ ist - und mindestens 30 Jahre alt ist...!

Unter Federführung von Johann Jucker, Besitzer der Wagenschmitte Jucker Technik AG, entstand im vergangenen Jahr aus einer Stammtisch-Idee das „Projekt Oldtimer-Corso Neeri“. Von den anfänglich erwarteten 15 - 20 Fahrzeugen mit deren Besitzern, wurden über 50 Teilnehmer! Dies obwohl sich der Zulassungskreis auf ortsansässige Bürger mit ihrem Juwel beschränkte - eine Interessensflut von weiteren Teilnehmern aus umliegenden Dörfern hätte wohl am Neeri-Fäscht zu einem Verkehrskollaps geführt... Das aufgesetzte Programm verlief planmässig. So trafen sich um 15:00 h die gemeldeten Fahrzeuge mit ihren stolzen „Piloten“ auf dem Platz des Gemeindehauses in Neerach, jeder Teilnehmer wurde mittels Stempel auf die Hand registriert – dieser legitimierte auch für den abschliessenden Apéro.



Kurzum wurden die Fahrer zusammengerufen – Johann Jucker zeigte mittels mustergültigem „Verschiebungsbefehl“ die Aktionen der nächs-

ten Minuten auf. Um 15:30 h wurden die Oldies auf ihre Mini-Rundfahrt, gesondert nach Kategorien „Motor-/Muskel angetrieben“, beordert. Ab 15:30 Uhr traf der sich der wiedervereinte Konvoi in Kolonnenformation auf dem Zielgelände, rund um die Post Neerach, unter namentlicher und technischer Präsentation jedes Fahrzeuggespannes durch den Platzspeaker, positioniert als Einweisposten in erhöhter Lage (wiederum in der Person Johann Jucker). Im Anschluss wurde der Apéro, offeriert von der Wagenschmitte (Jucker Technik AG), bewirte durch den Fiat 500 Club Schweiz in dessen Vereins-Wirtschaft im Bauernhaus Jucker, für den persönlichen Austausch unter dem Motto „jeder kennt nun jeden...“ gelebt. Zusammenfassend war das Oldie-Corso ein voller Erfolg - für die begeisterten Festbesucher, den aktiven Teilnehmern, wie auch für den Durchführungsverantwortlichen.



Wochenspiegel vom 9. Juli 2014

Spätsommerfahrt ins Baselbiet - die Rallye 2014 des Cinquecento-Clubs Schweiz

Zunächst sah alles ganz schlecht aus. Für die diesjährige Rallye des Cinquecento-Clubs hatten sich so wenige Mitglieder angemeldet, dass die designierten Organisatoren nicht recht an eine Durchführung glauben wollten. Kurz entschlossen nahm die Präsidentin der Sektion Basel das Szepter selbst in die Hand und stellte innert Wochenfrist ein erstklassiges Programm zusammen. Das Wetter misstraute ihrem Vorhaben zunächst noch etwas, aber im Laufe der immer gelungeneren Durchführung heiterte es sich ebenso auf wie die Laune aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Morgens um 11 h im Restaurant Waldhaus in Birsfelden fanden sich Teams aus Schaffhausen, aus Zürich, Bern, dem angrenzenden Ausland und viele Basler ein, was sich am Ende zur ansehnlichen Anzahl von 25 Fiats mit 48 Insassen addierte. Dass sich darunter auch das eine oder andere artfremde Fahrzeug fand, so einige Steyr Puch und ein Fiat anderer Bauart, aber nicht weniger elegant, wurde kulant übersehen. Ein morgendlicher Kaffee auf der Restaurant-Terrasse wärmte den Körper auf und den Geist an, so dass das gesellige Gespräch munter in Gang kam. Die Abfahrt um 11.30 h ging pünktlich von Stapel; unter selbstlosem Einsatz ihres Lebens blockierten zwei Fiat-Fahrer beide Fahrbahnen und der Konvoi setzte sich ungestört in Bewegung. Um 11.45 h, als die letzten Nachzügler auch noch im Waldhaus eintrafen, war vom Cinquecento-Club keine Spur mehr zu sehen, womit sich wieder einmal der Ausspruch Gorbatschows bestätigte: "Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben." In zügiger Fahrt ging es nun über Pratteln durch den Muttenger Dorfkern, dann gegen die Schönegg und die Gempenhäuser hinauf bis in die Ortschaft Gempen, wo man nach St. Pantaleon abzweigte, schliesslich Nuglar, Büren und Lupsigen passiert und auf dem Weg nach Ziefen im Wald einen Rast für den Apéro einlegte. Der eisgekühlte, exzellente Sekt "Schloss Munzingen" aus der Bezirkskellerei Breisach verband sich vorzüglich mit den langen Speck-, Zwiebel- und Nusszöpfen, die Klaus extra aus dem Badischen herbeigezaubert hatte. Der Verfasser, dem jegliche Rallye-Erfahrung abging, durfte bei dieser Gelegenheit erfahren, dass ihm eine - im Gegensatz zum Zopf - abgespeckte Variante präsentiert werde, bei der das gemeinsame Fahren durch das frühherbstliche Baselbiet die Hauptattraktion darstellte, wohingegen die eigentlichen Aufgaben einer Rallye im Stehen und durch Ankreuzen der richtigen Antworten des



Fragebogens vor Ort gelöst werden konnte. Tatsächlich bildet der Fiat-Konvoi auch für alle Passanten *die* Haupt-sehenswürdigkeit. Jener alte Bauer, der in Lupsigen hinter einer Weggabelung stand, lächelte beim ersten Fahrzeug freundlich, beim zweiten hob er die Hand und bei dritten und vierten war der Überraschungseffekt derartig, dass man fürchte musste, er falle nach hinten weg. Der bunte Zug der Fiat 500 wirkte in der hügeligen Landschaft wie ausgestreute Riesen-Smarties. Kulinarisch gestärkt führte die Fahrt über Ziefen ins benachbarte Reigoldswil, wo selbst die Parkplätze bei der Wasserfallen-Seilbahn schon reserviert waren. Und hoch gings mit den Gondeln, hinauf in Heidis Stübli, wobei gleichnamige Mitglieder des Clubs nur mit Mühe vom Mitwirken in der Restaurant-Küche abgehalten werden konnte, so sehr fühlten sie sich spontan mit dem Ort verbunden. Die Küche war aber aus eigenen Stücken im Stande, Älplermagronen in schier unermesslichen Mengen herbeizuschaffen, was gelegentlich zur Bestätigung des österreichischen Sprichwortes führte: "Lieber den Magen verrenken, als dem Wirt was schenken."

Als es zur Preisverleihung der Rallye kam, nahm alles zunächst einen unverfänglichen Gang, indem als Dritte die Familie Trüssel gekührt wurde, als Zweite Jürg und Ben, die Sieger vom Vorjahr. Dann allerdings verzerrten Heimvorteil und Anfängerglück in unschöner Weise das Bild, denn der Sieger hatte naturgemäss alle Fragen über die eigene Region beantworten können, schliesslich hatte er dort im Auftrag der Denkmalpflege schon sämtliche Kunstdenkmäler inventarisiert. Vor diesem Hintergrund erscheint es mehr als gerecht, dass er sofort zur Abfassung eines Berichtes sowie zur lebenslänglichen Teilnahme an allen zukünftigen Rallyes verurteilt wurde.



Echt abgefahren

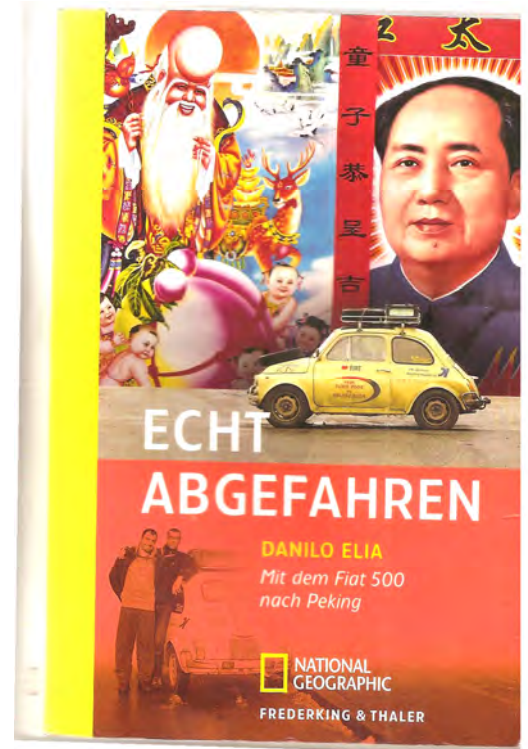
Ich war dabei, Danilo und Fabrizio haben mich als Reise-Begleiterin in Ihrer grossen Reise mitgerissen, von Bari bis nach Peking. Ich konnte es kaum abwarten, dass ich am nächsten Tag das folgende Abenteuer miterleben dürfte. Die Lektüre dieser Reise ist voller Schwung und Sympathien. Es wird einem nie langweilig und es erklärt einiges der heutigen Weltpolitik. Dazu kommt noch, dass Sie es gewagt haben die 16000km mit einem alten Fiat 500 zu meistern. Ohne mechanisches Wissen, mit einer megagrossen Portion Selbstvertrauen und Neugier haben Sie sich diese Reise zugetraut. Als Besitzerin eines Fiat 500 erlebt man diese Momente

viel stärker als jemand, der mit dieser Materie nichts zu tun hat. Bei jeder kleinsten Panne versteht man sofort, wie gross das Problem sein kann, wenn man Mitten im Kasachstan stehen bleibt. Aber Sie geben nie auf, haben immens viel Glück und Hartnäckigkeit.

Ich kann Euch allen dieses Buch nur empfehlen. Im Moment gibt es noch ca. 6 Stück Occasion bei Amazon.de für läppische 2,07€ (Deutsche Sprache bei Frederking & Tahler). Ihr seid noch nie so billig gereist! Mir wurde das Buch von Carmen und Claude Zufferey ausgeliehen und ich danke Ihnen sehr dafür.

Danilo Elia konnte sich nach dieser Reise nicht mehr in ein normales banales Advokaten Leben stürzen, deshalb ging die Reise weiter und er hat sein neustes Buch rausgegeben, leider nur auf italienisch: *Intorno al Mare, Tunisia, Libia, Egitto, Giordania, Siria, Turchia in 500* bei Mursia Verlag Ausgabe 2014 für 19€

Charlotte



Ohne Worte – sans commentaire – senza parole





Abenteuer oder Schnapsidee?

Estate 2014/ Zürich – Lugano – Garda – Caorle – Livigno - Zürich

Ciao a tutti! Wir möchten uns vorerst bei allen Beteiligten vom Fiat 500 Club über die gute Zusammenarbeit und Spontanität ganz herzlich bedanken.

Im Juni 2014 bin ich in Begleitung meiner Familie und meinem Fiat 600R im Originalzustand aus Buenos Aires importiert (Jahrgang 1975, also fast 40-jährig!) in die Sommerferien gefahren. Das Abenteuer beginnt natürlich bereits im Vorfeld mit den Vorbereitungsarbeiten, Einkäufen und Abklärungen.

Wir brauchten noch zwei Kindersitze, ein Dach-/Gepäckträger und vor allem eine grosse moralische Unterstützung über den Entscheid ob wir diese Sommerferien mit unserem Veteran (Fiat) erleben wollen oder doch lieber nicht. Ich habe bereits in Buenos Aires eine Isofix-Arretierung anfertigen lassen

damit wir auf der hinteren Sitzbank einen Kindersitz befestigen können. Dort ist mein Sohn Santiago (1-Jährig) in der Mitte und mit Blick nach vorne gesessen. Unter uns gesagt, den besten Platz! Meine Tochter Isabella (4-jährig) hat mich im Beifahrersitz begleitet. Eine richtige Co-Pilotin!



Meine Frau Alejandra durfte hinten neben Santiago sitzen. Sie ist zum guten Glück nicht 1.80 gross und auch nicht 120 kg schwer. Alejandra hatte den Überblick über alles, bezüglich Routenplanung, Verpflegung und Unterhaltung der Kinder, griffbereit zur Lunchtruhe, Kamera und wusste immer Bescheid in welcher Tasche oder Koffer wir was hatten. Typisch Frau! (Aber zum guten Glück gibt es Sie! ☺). Ich habe meine Idee, mit dem Fiat 600 in die Ferien zu fahren, an einem Club-Treffen (Sektion Zürich) bekannt gegeben und bin nicht nur moralisch unterstützt worden, sondern habe gleich Hand angeboten bekommen wie zum Beispiel durch Johann Jucker, "Ich hätte für dich noch einen Dachträger den ich für deinen 600er anpassen könnte..." oder Gianni



Piccinni (Sektionsleiter Zürich) "die Reise musst du unbedingt machen, es kann dir nichts passieren und wenn doch, bei uns bist du in guten Händen!"

Also hier zur Route: Wir haben uns zum Ziel gesetzt, nie über die Autobahn, sondern nur alles über Landstrassen zu fahren. Das haben wir natürlich erst ab Chur so gemacht, sonst wären wir nie bei Zeiten im Tessin angekommen. Das Packen und Beladen des Autos hat uns nämlich mehr Zeit genommen als geplant. Unser erster „Pitstop“ haben wir im Heidiland gemacht. Da näherten sich bereits die ersten Schaulustigen und fragten über Jahrgang und Herkunft des Fiats 600R. Wir wurden vielseitig beglückwünscht, mit zwei Kinder und einem Veteran in die Ferien zu fahren „so wie früher!“



Von Chur aus sind wir über Disentis und wollten da über den Lukmanier-Pass, als es im Tunnel plötzlich "chlöpft!" und wir im Dunklen still standen. Wir sind soeben 200km gefahren und haben bereits die erste Panne erleben dürfen. Der Unterbrecher hat uns einfach stehen lassen!



Eine gute Versicherung kann ich bei solchen Fällen allen nur wärmstens empfehlen, denn wir wurden nicht nur abgeholt und top betreut, sondern haben gleich ein Zimmer im Hotel Alpsu (Disentis) bezahlt bekommen. (Danilo, grazie mille per la vostra accoglienza!) Wir hätten sogar ein Ersatzauto für die Weiterreise bekommen, aber das wäre nicht wie von uns gewünscht gewesen.

Dank dem Netzwerk vom Fiat 500 Club, konnte ich gleich diverse Kollegen lokalisieren die mich umgehend mit Rat unterstützten! Wohlverstanden, ich habe mir erlaubt am Samstagabend (eher spät) diverse Telefongespräche zu führen um das eine Ersatzteil organisieren zu können. Schlussendlich durfte ich von meiner bereits gefahrenen Strecke erneut 100 km mit einem Garage-Auto zurückfahren und am



Sonntagmorgen früh, den Kollegen Bill Giger von Caravia in Grabs treffen! (Bill, dir ein grosses Dankeschön! Ohne deinen Willen hätte unsere Reise anders geendet!) Den Unterbrecher habe ich mir durch den Mechaniker einbauen lassen, derselbe der uns vom Pannendienst abholen ist. Super Sache! (Grazie mille Guido per il tuo tempo e pazienza con la 600). Wir sind also mit etwas Verspätung, jedoch bereits mit einmaligen Erlebnissen wieder auf dem Weg in die Ferien. Übrigens, während ich mich dem Auto widmete, durften meine Frau und Kinder auf einem Camping-Platz neben dem Fluss spielen und sich anderweitig unterhalten. Unser Fiat 600 fuhr noch nicht ganz so wie gewünscht, somit durften wir auf dem Weg ins Tessin noch Freunde vom Fiat 500 Club besuchen. Der Werkstattchef-/Mechaniker, Sr. Angelo Pedrini und sein pensionierten Team-Kollege vom Zanzin-Team (Gordola) hörten sich den Motor einmal an und wussten bereits was fehlen würde. Der Rotor musste zum Unterbrecher ebenfalls ausgewechselt werden! Ein weiteres Stück das mit „Industria Argentina“ beschriftet nun ausgewechselt werden musste.



Einmal eingerichtet und mein Fiat 600 fuhr wieder wie neu! (Angelo, grazie mille e complimenti per la vostra struttura e attenzione al cliente!) Übrigens, dieser Besuch lohnt sich für jedermann, denn nebst dem Know-how haben sie auch eine speziell eingerichtete Werkstatt. Einfach ein Erlebnis, das sogar Sonntags offen ist!



Am Montag besuchten wir die Swiss Miniatur in Melide bei Lugano. Spannend, jedoch nicht so attraktiv für Kleinkinder, ausser man lebt sich selber ein, wie es Santiago vormacht! ☺





Abends fuhren wir bereits weiter Richtung Como, haben in Bergamo ein feines Nachtessen bekommen und sind, während die kleinen im Auto gemütlich schliefen, direkt bis nach Peschiera del Garda ins Gardaland Hotel Resort gefahren. Diese Ortschaft können wir wärmstens empfehlen. Idyllisch, viel Charakter und sehr preiswert.



Die Kinder durften das Gardaland und das Aquarium besuchen, sowie im Hotel über alle Aktivitäten und Animationen mit "Prezzemolo" (Disney Figur) sich voll unterhalten und ausleben. Drei intensive, gemütliche und lustige Tage haben wir in Peschiera del Garda verbracht. Nun dürfen wir unser Auto wieder beladen und



uns auf die Weiterreise an die Adriaküste Richtung Caorle freuen. (Wir haben alles wieder ins Auto reingebracht... den Rolly haben wir selbstverständlich zurückgebracht!)

In Vicenza haben wir einen Lunchbreak gemacht und vernommen dass wir auf unserer Strecke unterwegs zur Küste noch unbedingt in Marostica und Bassano del Grappa halten sollen.



Dem Rat sind wir nachgegangen und es hat sich mehr als nur gelohnt! Marostica, die "Schach-Metropole" genannt, da kommen Touristen und Vereine aus aller Welt. Wir fuhren mit unserem Fiat 600 zur Piazza und haben dort einen Aperitif genossen während die kleinen auf



den Schachfeldern rumhüpften und Schaulustige unser Auto bewunderten. (Beladen bis über die Ohren!)

Von Marostica sind wir über Bassano del Grappa gleich weiter in das Nachbardorf Asolo gefahren. Ein kleines, sehr herziges und sehenswertes Dorf. Wir haben sehr fein gegessen und anschliessend in Asolando B&B übernachtet. (Geheimtipp für Jedermann der hier in der Nähe ist). Das ist der Vorteil, wenn man mit dem Auto in die Ferien fährt und nur eine grobe Route definiert und keine Hotels geplant hat. Man lernt nur so neue Ortschaften kennen an denen man sonst nie durchgefahren wäre.



Am Freitag 20.06. sind wir nun endlich in Caorle (Adriaküste) angekommen. Ein sehr attraktiver Ort für Familien mit Kindern. Hier haben wir spontan eine tolle Ferienwohnung gemietet. Die sonnigen und warmen Tage am Strand, sowie stimmungsvolle Abende in der Piazza durften wir in vollen Zügen geniessen. Fein essen, trinken, ein Glace oder zwei und diverse Spaziergänge, einfach sehr gemütlich.



Wir waren natürlich voll im WM-Fieber und haben uns entsprechend eingerichtet. Wir feuerten ganze drei Nationen an: Schweiz, Italien und natürlich Argentinien! ☺

Auch für uns gehen die Ferien einmal zu Ende, jedoch durften wir die Heimreise erneut als Adventure anpacken und uns auf den Weg machen: Richtung Bolzano, Merano und dann über den Ofenpass (2149 Meter ü. Meer),



als Adventure anpacken und uns auf den Weg machen: Richtung Bolzano, Merano und dann über den Ofenpass (2149 Meter ü. Meer),



mit Spitzkehre über Livigno, (gemütliches Shoppen, Spaziergänge und fein essen) dann weiter über den Julier-Pass und runter nach St. Moritz. Ich muss zugestehen, dass ich in den letzten zwei Tagen eher viel Höhenmeter gefahren bin. Zudem fuhren wir von Livigno aus, direkt bis nach Küsnacht (ZH) zurück nach Hause. Die kleinen haben gemütlich geschlafen und meine Frau begleitete mich aus der Rückbank als einmalige Copilotin. Zusammenfassend sind wir über die zwei Wochen 1800 km gefahren. Im Schnitt pro Tag ca. 150 bis 180 km. Wir sind nie im Stau gestanden und haben nie bezüglich hohen Temperaturen im Auto gelitten, auch der 600er nicht!

Wir wünschen Euch allen ein sonniges 2015 mit vielen Erlebnissen, reibungslose und unfallfreie Fahrten!

Liebe Grüsse

Alberto & Familie Acampora



Ihr Ersatzteil-Spezialist
für FIAT und
LANCIA Klassiker



Wir liefern Ihnen
(fast) alle gesuchten
Ersatzteile!

FAHRZEUGBAU SEIT 1851



Telefon: 044 858 22 73

ersatzteile@wagenschmitte.com

JUCKER TECHNIK AG, 8173 Neerach

wagenschmitte.com



fiat500toys.com



Suchen

Home

Modell-Liste

Private Sammlung

Gesucht

Marktplatz

Info

Kontakt

Fiat 500 Modellautos

Information, An-/Verkauf & Tausch

www.fiat500toys.com

tom500@bluewin.ch

www.modellino.ch

follow us on www.facebook.com/fiat500toys



Marktplatz / Marché

Zu verkaufen



Revidierte Lichtmaschinen
für FIAT 500

Fr. 200.--



Revidierte Anlasser
für FIAT 500 F/L

Fr. 150.--



Revidierter Satz Achsschenkel
für FIAT 500 F/L

Fr. 150.--

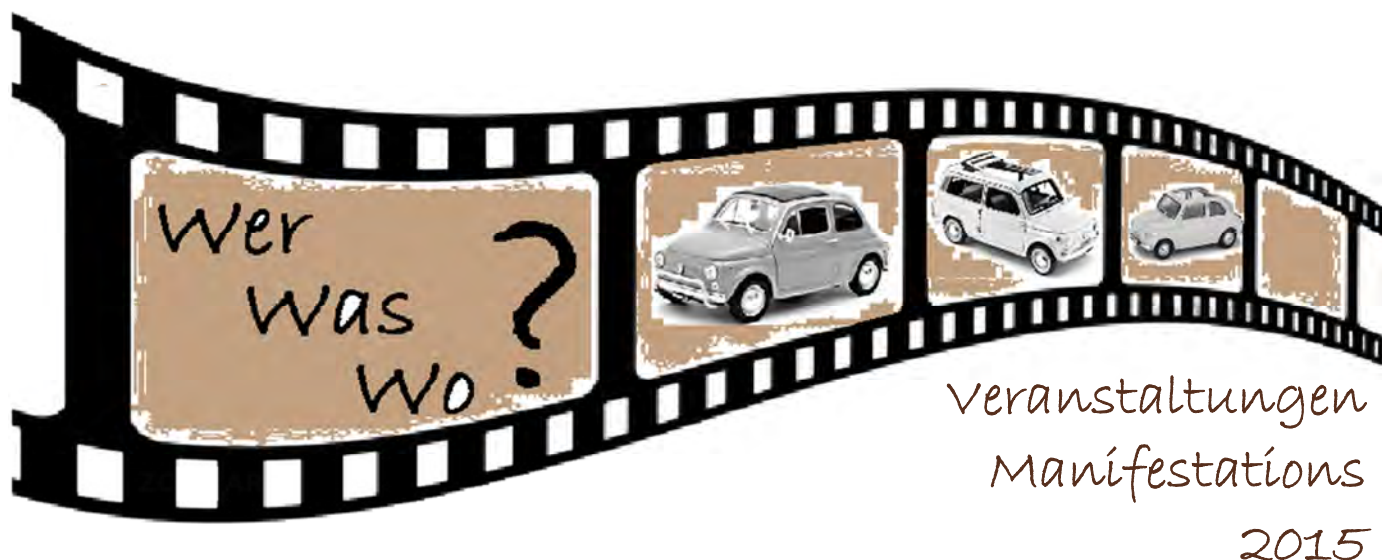
Interessiert? Melden bei: Hans Fluri, Vogtmühlestr. 3, 8173 Neerach
Tel. 079 415 11 72 oder e-mail hansfluri@bluewin.ch

Zu verkaufen

Fiat 500F (runder Tacho), Jg 67, hellblau mit rotem Interieur,
neu und komplett restauriert, Preisvorstellung Fr. 16'000.-

Für Bilder und Besichtigung melden bei Giovanni Pepe 079 521 00 34





Europa

04. - 08.02.	Retro Mobile, Paris	www.retromobile.com
13. - 15.02.	Automotoretro, Turin	www.automotoretro.it
20. - 22.02.	Mostra Scambio, Novogro	www.parcoesposizioninovegro.it
20. - 22.02.	Milano Autoclassica	www.milanoautoclassica.com
28. - 01.03.	Mostra Scambio, Malpensa	www.malpensafiere.it
07. - 08.03.	Mostra Scambio, Lonigo	www.prolonigo.it
21. - 22.03.	Mostra Scambio, Bergamo	www.mostrascambiobergamo.it
21. - 22.03.	Mostra Scambio, Grosseto	www.grossettofiere.it
26. - 29.03.	Retro Classics, Stuttgart	www.retro-classics.de
28. - 29.03.	Mostra Scambio, Reggio Emilia	www.visitemigliaromagna.it
15. - 19.04.	Techno Classica, Essen	www.siha.de
25. - 26.04.	Oldtimer&Teile, Soultzmat/Alsace	www.cvaam.com
02. - 03.05.	Technorama, Ulm	www.technorama.de
14. - 17.05.	Mille Miglia, Brescia	www.1000miglia.it
22. - 24.05.	Concorso d'Eleganza Villa d'Este	www.concorsodeleganza.it
12. - 14.06.	Klassikwelt Bodensee, Friedrichshafen	www.klassikwelt-bodensee.de
03. - 05.07.	32. Int. Fiat 500 Treffen, Garlenda	www.500clubitalia.it
03. - 08.07.	Automobil Festival, Mulhouse	www.festivalauto.mulhouse.fr
11. - 13.09.	Mostra Scambio, Imola	www.mostrascambioimola.it
26. - 27.09.	Ersatzteilbörse, Lipsheim/Alsace	www.voitureancienne.org
22. - 25.10.	Auto e Moto d'Epoca, Padova	www.automotodepoca.com
06. - 08.11.	Mostra Scambio, Novogro	www.parcoesposizioninovegro.it
04. - 08.12.	Auto Retro, Barcelona	www.autoretro.es



Schweiz

05. - 15.03.	Automobilsalon, Genf	www.salon-auto.ch
21. - 22.03.	OTM, Fribourg	www.oldtimer-teilemarkt.ch
28.03.	Old. Teilemarkt, Niederhasli ZH	www.museum-oberhasli.ch
03.05.	*Frühlingsausfahrt, (Sekt. Bern/Romandie)	Jürä 079 354 54 32
14. - 16.05.	*Helferreise Neerifäscht, (Schwarzwald)	Hans 079 415 11 72
24.05.	*Spargelfahrt, Sektion Basel	Regina 078 649 88 70
23. - 24.05.	Oldtimer in Obwalden o-io, Sarnen	www.o-io.ch
07.06.	Oldtimertreffen, Wald ZH Rolllt	www.waldrollt.ch
28.06.	*Picknick, (Sektion Basel)	Regina 078 649 88 70
27. - 28.06.	Teilemarkt, Uster	www.oldtimermesse.ch
28. - 06.09.	*Routes des Grandes Alpes	Hans 079 415 11 72
12. - 13.09.	*Rallye (Sektion Grischa/Ticino)	Adriano 076 322 31 07
26.09.	19. Schlagerparade, Chur	Adriano 076 322 31 07
27.09.	*Treffen Flims	Adriano 076 322 31 07
25.10.	Oldtimermesse St. Gallen	www.olma-messen.ch
21.11.	*Generalversammlung, Balsthal	www.fiat500club.ch
05. - 06.12.	*Chlaus-Weekend, Langenbruck	Gina 079 354 54 43

*Anlässe unseres Clubs / Rencontres de notre club

Sektion Basel - Höckdaten

Der monatliche Club-Höck der Sektion Basel findet jeweils am ersten Freitag im Monat um 19.00 Uhr statt im:

Restaurant Auhafen
Auhafenstrasse 51
4132 Muttenz/BL
Tel. 061 313 22 48



www.auhafe.ch

Spezielle Basler Höck-Daten

04.12. *Chlausehöck, Rest. Auhafen 19.00 Uhr* *Info Regina*

Bei Fragen: Regina Joss 078 649 88 70 oder basel@fiat500club.ch
Gueti Fahrt,

Regina



Sektion Bern - Höckdaten

Der monatliche Club-Höck der Sektion Bern findet jeweils am letzten Sonntag im Monat um 16.00 Uhr statt in der:

Restaurant Oldtimer Galerie Toffen
Gürbestrasse 1
3125 Toffen/BE
Tel. 031 819 99 90, www.restaurant-event.ch



Kurzfristige Änderungen werden jeweils per Mail, SMS oder im Facebook mitgeteilt. Wer möchte, kann sich im Facebook der Gruppe „Fiat 500 Club Schweiz“ anschliessen.

Bei Fragen: 079 354 54 32 oder j.guggisberg@bluewin.ch.

Wichtig: Hast Du mir Deine E-Mail-Adresse und/oder Deine Handy-Nummer schon mitgeteilt?

Gueti Fahrt,
Jürä

Sektion Grischa - Höckdaten

Der monatliche Club-Höck der Sektion Grischa findet jeweils am ersten Montag des Monats ab 19.30 Uhr statt im:

Pizzeria Oldtimer
Deutsche Strasse 35
7000 Chur/GR

Bei Fragen:
Adriano Frigo, 076 322 31 07 oder grischa@fiat500club.ch

Gueti Fahrt,
Adriano



Sektion Innerschweiz - Höckdaten

Der monatliche Club-Höck der Sektion Innerschweiz findet jeweils am zweiten Freitag des Monats um 20.00 Uhr statt. Aktuell sind wir auf der Suche nach einem neuen Restaurant, in welchem wir künftig unser Club-Höck abhalten können. Wir bemühen uns, schnellstmöglich die neuen Koordinaten bekanntgeben zu können. Bis dahin wendet Ihr Euch direkt an:

Kurt Honermann, 079 692 40 42 oder innerschweiz@fiat500club.ch

Gueti Fahrt,

Kurt

Sektion Zürich - Höckdaten

Der monatliche Club-Höck der Sektion Zürich findet jeweils am **dritten Montag** im Monat um 19.30 Uhr statt.

Restaurant Waidhof
Schwandenholzstrasse 160
8052 Zürich
Tel. 044 301 33 55

→ Treffpunkt ab 19.30 Uhr in der Gaststube (reservierte Ecke), bei Schönwetter im Garten

Bei Fragen: Gianni Piccinni, 078 600 81 83
oder zuerich@fiat500club.ch

Spezielle Zürcher Höck-Daten

11.12.2015	Waldfondue im Waldhaus Illnau	Gianni
	Details siehe Gazzetta	078 600 81 83

Achtung, diverse Infos zu spontanen Anlässen oder Ausfahrten werden kurzfristig via e-Mail oder SMS versandt oder auf unserer Website www.fiat500club.ch publiziert. Wer Mail-Adresse oder Handy-Nummer bekannt geben möchte -> bitte direkt an sekretariat@fiat500club.ch.

Gueti Fahrt,

Gianni





Da geschieht das Unerwartete...

PFIIIIET! ★★

?

BREMS!

Was ist los, Herr Wachmeister? Ärger mit irgendwelchen Halunken? Kann ich helfen?

Nein. Es handelt sich um eine einfache Kontrolle.

Führerschein und Fahrzeugpapiere bitte.

Was denn? Ausgerechnet mich wollen Sie kontrollieren?

Erkennen Sie mich nicht? Ich bin Phantomias, der maskierte Rächer!

Maskiert? So, so! Es gibt da meines Wissens ein Vermummungsverbot...

Das gilt ja wohl kaum für Superhelden! Und ich bin Phantomias!

Ich weiß.





Wenn ich's dir doch sage! Das war wirklich Phantomias, der eben vorbeigefahren ist!

Hab dich nicht so! Denk lieber an die vielen Klunkern!

JUWELIER JUBLGRAIS

BLIPPI!

Derweil, in der Nähe...



Die Alarmanlage ist lahm gelegt. Ging leichter als gedacht.

Also gut! Sahnen wir ab und sehen zu, dass wir hier wegkommen!



Wenn wir das erst verscherbelt haben, sind wir verdammt lang fein raus!

Wenn Phantomias uns erwischt, sitzen wir verdammt lang böse ein!



Doch der Held sitzt im Moment selbst fest...

Nun die Fahrzeugpapiere. Hast du welche?

Nein.



Hm! Diese Maschine...

Was ist damit?



Ein bisschen aufgemotzt, möchte es dem Laien scheinen, nicht?

Ja, schon...



Und würde ich all die Spielereien im Fahrzeugschein finden, falls du ihn finden würdest?

Also, da müsste ich ehrlich gesagt lügen, um nicht zu schwindeln.



Aussagen undurchsichtiger Art nehme ich nur auf dem Revier entgegen.

Aber Sie werden doch nicht...



Ich werde dieses Vehikel vorerst aus dem Verkehr ziehen!

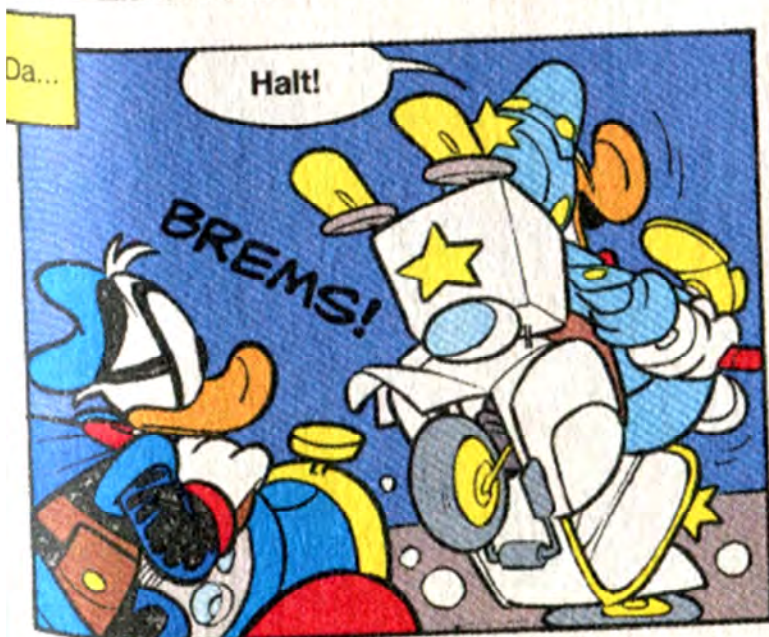
Schnaub!



Zur selben Zeit...

Alles paletti! Vor morgen Abend lässt sich der Tresor nicht wieder öffnen!

Genügend Vorsprung für uns!



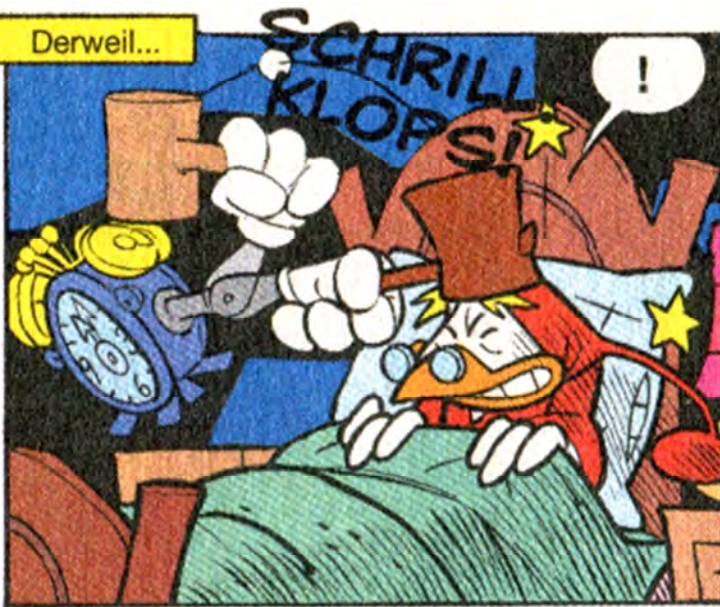








Derweil...



Wenig später...



Fortsetzung folgt in Gazzetta 2/2015



Inbegriff für Qualität

Bertschi-Café
Inh. Jürg Reber
Rührbergstrasse 13
4127 Birsfelden

Telefon 061 313 22 00



Impressum

GAZZETTA™

**Herausgeber / Redaktion /
Layout & Anzeigen / Druck & Versand**

Pascale Subirana und Hans Fluri
Vogtmühlestrasse 3
8173 Neerach
Tel. 043 433 09 88
e-Mail gazzetta@fiat500club.ch

Redaktionsschluss 2/2015: 3. April 2015

Erscheinungsweise

Die Gazzetta des Fiat 500 Club Schweiz erscheint viermal pro Jahr.
Auflage Version 1/2015 = 400 Stück

Wir sind Mitglied von



SWISS OLDTIMERS

Schweizerischer Dachverband für historische Motorfahrzeuge
Association Suisse des Véhicules d'Époque
Associazione Svizzera dei Veicoli d'Epoca
Associazione Svizzera dei Veicoli d'Epoca
Swiss Historic Vehicles Association
Membre FIVA

Willkommen Fiat-500-Freund

Weisst Du schon, dass es einen **Fiat 500 Club Schweiz** gibt?

Wir organisieren gemeinsame Ausflüge und Anlässe. Auch helfen wir bei der Beschaffung preisgünstiger Ersatzteile und sind ganz allgemein füreinander da. Du und Dein Fiatli wären bei uns sehr gut aufgehoben. Schicke uns doch einfach untenstehende Antwortkarte zu. Du kannst dich aber auch gerne telefonisch melden bei einem der Sektionsleiter. Oder noch besser: Schau doch mal vorbei an einem Sektionshöck. Denn einmal im Monat treffen wir uns zum gemütlichen Höck. Wann und wo diese stattfinden, siehst Du auf der Rückseite. Du bist herzlich eingeladen uns dort unverbindlich kennenzulernen und Dir über das Clubgeschehen etwas erzählen zu lassen.

Cher ami de la Fiat 500

Sais-tu déjà qu'il existe un **Club Suisse de Fiat 500**? Nous organisons des sorties et autres rencontres de Fiat 500. Nous possédons, grâce à notre unification, des réductions de prix sur des pièces détachées. Ainsi, toi et ta Fiat 500 serez bien pris en main dans notre Club. Si tu es intéressé, envoie alors la carte-réponse ci dessous. Tu peux cependant tout aussi bien la faire par téléphone à un chef de section. Nous répondons à tes questions et t'en dirons plus sur notre Club. Au verso, tu trouveras les détails concernant les lieux et dates de nos réunions. Même si tu ne fais pas encore partie des nôtres, n'hésite surtout pas à rejoindre une des nos sections afin de faire connaissance avec les membres de ta région.

Ich melde mich an als Mitglied
Je désire être membre

Ich möchte nähere Informationen
Je désire de plus amples information

----- Bitte falten und als Doppel-Postkarte senden -----

Name/Nom

Vorname/Prénom

Adresse

PLZ, Ort/Lieu et No postal

Tel.

Bei Paaren: Name des Partners/
Pour les couples: nom du partenaire

Bitte
frankieren

Fiat 500 Club Schweiz
Sekretariat
Martin Schärer
Postfach 467
8820 Wädenswil

Monatlicher Treff der Sektionen/ Rencontre mensuelle des sections

Basel

am ersten Freitag
im Monat um 19.00 h

Restaurant Auhafen

Auhafenstrasse 51
4132 Muttenz

Regina Joss

078 649 88 70
basel@fiat500club.ch

Bern

am letzten Sonntag
im Monat um 16.00 h

Rest. Oldtimer Galerie

Gürbestrasse 1
3125 Toffen

Jürg Guggisberg

079 354 54 32
bern@fiat500club.ch

Grischa

am ersten Montag
im Monat ab 19.30 h

Ristorante Oldtimer

Deutsche Strasse 35
7000 Chur

Adriano Frigo

076 322 31 07
grischa@fiat500club.ch

Innerschweiz

am zweiten Freitag
im Monat ab 20.00 h

Ort momentan offen

bei Kurt anfragen

Kurt Honermann

041 310 74 35
innerschweiz@fiat500club.ch

Zürich

am dritten Montag
im Monat ab 20.00 h

Restaurant Waidhof

Schwandenholzstr. 160
8052 Zürich-Seebach

Gianni Piccinni

078 600 81 83
zuerich@fiat500club.ch

Romandie - GE/VD

1er jeudi du mois dès
19.30 h avril à octobre

Pizzeria de la Place

Route de Meyrin 286
1217 Meyrin

Daniel Pozzo

076 615 79 20
pozzo500@hotmail.com

Präsident

Roberto Molin
Hagenstrasse 3
6037 Root
041 450 05 87
079 648 96 14
president@fiat500club.ch

Kasse

Veronika Wenger
Glütschbachstrasse 12
3661 Uetendorf
079 337 78 35
kasse@fiat500club.ch

Sekretariat

Martin Schärer
Schönenbergstrasse 201
Postfach 467
8820 Wädenswil
044 780 38 65
079 297 09 85
sekretariat@fiat500club.ch

Gazzetta

Pascale Subirana
Hans Fluri
Vogtmühlestrasse 3
8173 Neerach
Tel. & Fax 043 433 09 88
Pascale 076 337 44 50
gazzetta@fiat500club.ch

www.fiat500club.ch

Einzahlungen bitte auf Konto PC 40-19247-0